

Maurmer Post



Flurweg und Hang des Dorfbaches in Aesch müssen saniert werden

Rutschpartie



Rutschgefährdetes Gebiet: Flurweg und Hang entlang dem Zollinger-Arm.

Der Flurweg in der Nähe der Verzweigung Eichgubelt/Tobelstrasse in Aesch endet plötzlich im Nichts. Auf einer Gesamtfläche von ca. 400 m² und einer Länge von ca. 50 m klafft eine grosse Verwerfung, und behelfsmässig führt ein Trampelpfad für die Fussgänger und die Landwirtschaft an der äusseren Kante des Abrisses entlang. Fussgänger mögen sich fragen, ob da Erdbewegungsarbeiten im Gang sind. Tiefbauvorstand Thomas Frauenfelder erklärt aber im Beisein von Förster Urs Kunz und Beat Fenner von der Maurmer Unterhaltsgenossenschaft, dass es ein Hangrutsch sei, welcher in dieser Grössenordnung in Maur gemäss ihrer Erinnerung noch nicht vorgekommen sei. Das Gebiet mit seinen reichlichen Wasservorkommnissen ist aber gemäss Geologen rutschgefährdet. Da es

sich ausserhalb des Siedlungsgebietes befindet, ist es aber in der Gefahrenkarte nicht markiert. Die tektonische Beschaffenheit und die topografische Lage des Gebietes fördern mögliche Murgänge infolge von starken Niederschlägen; der Bach weiter unten im kleinen Tobel sorgt zusätzlich für einen Materialabtransport, was einem möglichen Rutsch zusätzlich Vorschub leistet. Dies macht deutlich, dass die Gemeinde Maur aufgrund ihrer topografischen Lage auch ein bisschen eine Berggemeinde ist. Im Frühjahr dieses Jahres hat es stark geregnet, und man vermutet, dass sich die im Boden versenkten Leitungen für das Drainagewasser verzerrt haben und darin entstandene Lecks, im Verbund mit den starken Niederschlägen, zur Rutschpartie geführt hätten. Der Kanton ist als Besitzer für die Gewässer

zuständig; der Unterhalt der Gewässer bleibt aber an der Gemeinde hängen. Für die Sanierungsarbeiten wird es deshalb wohl kaum zu einer Beteiligung des Kantons kommen, obschon Gespräche darüber laufen. Die Idee der Gemeinde, das Bachbett an der sensibelsten Stelle zu heben, um zu verhindern, dass der Bach den Hang weiter unterspült, hat vor den Spezialisten des Kantons, die die Gewässer naturbelassen erhalten möchten, keine Gnade gefunden. Die Sanierungskosten werden auf gegen 50 000 Franken beziffert, und das Projekt sieht vor, den neu zu erstellenden Flurweg mittels eines Holzrostes bachseitig zu befestigen. Mit den anstehenden Arbeiten kann gemäss Tiefbauvorstand kaum vor dem nächsten Jahr begonnen werden.

Text&Bild: Christoph Lehmann

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser, Sind Sie am vergangenen Sonntag auch aufgestanden in der Nacht, um den «Supermond» anzuschauen? Er soll sich nur ungefähr alle dreissig Jahre so zeigen, sagt man. Ein Naturschauspiel erster Klasse, welches sich da am Himmel zeigte. Aber nicht immer zeigt sich die Natur von einer solch schönen Seite. Manchmal rumpelt und rumort sie, so wie kürzlich in Aesch, als ein Erdbeben den Flurweg und Hang des Dorfbaches verschüttete. Nichts, was man nicht wieder herstellen könnte. Trotzdem zeigen solche Ereignisse auf, dass sich eben nicht alles kontrollieren lässt und dass den Menschen Grenzen gesetzt sind. Grenzen, wenn auch anderer Art, sind auch das Thema des jährlichen Bannunganges. «Bann» ist ein alter Begriff für «Gemeindegebiet», und so nahmen auch dieses Jahr einige Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde die Gelegenheit wahr, die Gemeindegrenzen abzusprechen und zu «kontrollieren», ob alle Steine noch am richtigen Ort gesetzt sind. Zum Glück sind sie es. Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post - Die Zeitung der Gemeinde Maur - Auflage 5000 Exemplare - Erscheint wöchentlich, nur an folgendem Datum nicht: 16.10.
Redaktionsschluss: jeweils am Samstag, 17.00 Uhr
Chefredaktion: Rainer Kuhn, rainer.kuhn@maurmerpost.ch
Redaktion: redaktion@maurmerpost.ch christoph.lehmann@maurmerpost.ch sandro.pianzola@maurmerpost.ch stephanie.kamm@maurmerpost.ch
 Freie Mitarbeit: Elsbeth Stucky
Produktion: Dachcom.ch
Inserateannahme und -beratung: Gabi Wüthrich Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23 inserate@maurmerpost.ch
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg, Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36 info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
 Bodenbeläge



T 044 980 34 30
 www.schnetzer.ch

GARTENPFLEGE
 GARTENBAU
 GARTENGESTALTUNG



LUTZ
GÄRTNER

ZUVERLÄSSIG
 KOMPETENT
 FAIRE PREISE

Tel. 044 380 00 08
 lutz@der-gaertner.ch
 www.der-gaertner.ch

zu vermieten
 in Ebmatingen
 ab sofort

**2 Büros,
 total 34 m²**

Miete 785.– inkl. NK,
 inkl. 1 ged. Parkplatz.
 Tel. 044 982 30 40
 (Hr. Rüegg)



Neu im Team seit September

«Für Ihr gepflegtes
 Aussehen gebe
 ich mein Bestes.»

Daniela Fernandez, Coiffeuse



Coiffeur Neuhof
 Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
 Telefon 044 980 28 75
 Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr
 www.coiffeurneuhoef.ch

Kosmetik  Massage

**Für mich ist Hautpflege
 immer auch
 Gesundheitspflege!**

Barbara Buck
 Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,
 Tel. 079 416 95 64
 www.barbara-buck.ch

Ich freue mich auf Ihren Anruf.



**4. Oktober:
 Gottesdienst
 Mühle Maur**

**11. Oktober:
 Gottesdienst
 Mühle Maur**

**18. Oktober:
 Gottesdienst zu
 Erntedank
 Mühle Maur**

Alle Gottesdienste
 finden um 10 Uhr
 statt, ausser anders
 vermerkt.

www.feg-maur.ch
 Christian Bachofen,
 044 980 38 84

DIE HUNDESCHULE



SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
 Kurse für Welpen, Junghunde,
 Familienhunde, Erziehungskurse,
 Einzel- und Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
 8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02
 Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

**Baumetall
 STOREN Tip Top**

Sonnen- und Wetterschutzsysteme
 (vormals E. Knöpfle)

Inh. Z. Schleidt, Alpenblick 10, 8311 Brütten
 Lager: Landenbergstr. 14, 8604 Kindhausen

044 825 00 14

Offerten und Anfahrtkosten gratis
 www.baumetall-storen-tip-top.ch

Kieferorthopädie

dr. manja nido
 Fröschbach 61 • 8117 Fällanden
 Tel. 044 548 48 00
 info@kieferorthopädie-am-greifensee.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause




Barbara Langenberger
 Tel. 077 411 28 04
 barbara.langenberger@remax.ch

RE/MAX Uster, Bahnhofstr. 1, 8610 Uster.
 www.remax.ch/barbaralangenberger



Wanderspass entlang den Grenzsteinen

Bannumgang



Delia Jäggi-Lüthi mit Wandergruppe 1.



Felix Senn mit Wandergruppe 2.



Roland Humm mit Wandergruppe 3.



Grill-Chefs Markus Gossweiler und Walti Graf.

Unter dem Motto «Auf aussichtsreichen Wegen zum höchsten Punkt der Gemeinde» fand am vergangenen Samstag der vierte Bannumgang statt. Eine stolze Anzahl interessierter Wanderlustiger folgte der Einladung durch den Gemeinderat. Bei fast stahlblauem Himmel starteten die drei Gruppen nacheinander ab der Looren Richtung Forch und folgten dem Grenzverlauf zu Küsnacht, Herrliberg und Egg über das Gebiet Hinter Guldenen. Viele interessante Informationen bereicherten den Bannumgang und wurden mit persönlichen Anekdoten von alteingesessenen Maurmerinnen und Maurmen ergänzt.

Hier ein paar» Höhepunkte»

Bänkli ob Looren (Neubuch): Der Fussballplatz mit Leichtathletikanlagen wurde vor 13 Jahren eingeweiht. Dabei dürfte es sich aufgrund des herrlichen Alpenpanoramas um eine der schönstgelegenen Anlagen auf der Alpennordseite handeln.

Waldspitz Buechholz: Auf der Grenze zwischen den Gemeinden Maur und Küsnacht, gleichzeitig Bezirksgränze zwischen Uster und Meilen.

Die bronzene Flamme ist ein Wehrmännerdenkmal, welches an die 365 Zürcher Soldaten erinnert, die im Aktivdienst im Ersten Weltkrieg einer heftigen Grippeepidemie zum Opfer fielen.

Kreuzung Holzboode/Pflanzschuelweg: Hier grenzen die Gemeinden Maur, Küsnacht und Herrliberg aneinander. Der Weiler Vorder-Guldenen in südöstlicher Richtung gehört zur Gemeinde Egg. Mit «Vorder» wurden jeweils die östlich,

näher zum Sonnenaufgang hin gelegenen und mit «Hinter» die westlicheren, Richtung Sonnenuntergang gelegenen Orte bezeichnet. Auf der Kuppe auf der Nordostseite der Lichtung befindet sich der topografisch höchste Punkt der Gemeinde Maur (781 Meter), der um 336 Meter höher liegt als der tiefste Punkt bei der Schiffflände.

Aeschmer Waldhütte: Diese Forsthütte gehört der Waldkorporation Aesch-Forch, die mit 36 Hektaren die zweitgrösste Waldeigentümerin in der Gemeinde ist. Der Wald macht rund ein Viertel der Gemeindefläche (bzw. 360 Hektaren) aus.

Ecke Tobel-/Tägernstrasse: Ein Hotspot für Parapsychologen. Gemäss der Energieforscherin Blanche Merz befindet sich an diesem Hügel ein

magischer Kraftort mit hoher Strahlung, die mit speziellen Pendeln ermittelt werden kann. In Aesch beträgt dieser Wert angeblich 750 000 Bovis-Einheiten (6500 = neutraler Wert; höher = aufbauende Energie). Die Messungen und Werte sind allerdings nicht wissenschaftlich belegt.

Gegen 14 Uhr kam die erste Gruppe im Wettsteinhaus an, die später gestarteten Gruppen folgten in kurzen Abständen. Alle wurden von Gemeindeforscher Markus Gossweiler sowie Susanne Gribi-Graf und Walti Graf vom Verschönerungsverein Maur erwartet – und höchstpersönlich mit feinen Würsten, Brot und Getränken bewirtet. Ein genussreicher kulinarischer Abschluss einer spannenden Grenzerfahrung!

Text&Bilder: Claudia Unholz

Interview mit dem Maurmer Nationalratskandidaten Alex Gantner von der FDP

«Als Erstes geht es um die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes»

Für die kommenden eidgenössischen Wahlen sind so viele Kandidaten eingegangen wie noch nie. In Maur gibt es gemäss unseren lokalen Parteien zwei davon; Alex Gantner (Kantonsrat der FDP) und Urs Rechsteiner (Gemeinderat der CVP). Die «Maurmer Post» wollte von ihnen wissen, was sie dazu bewegt, für den Nationalrat zu kandidieren.

MP: Sie sind seit 2010 Kantonsrat – jetzt kandidieren Sie für den Nationalrat, ist Ihnen langweilig im Kantonsrat?

AG: Nein, überhaupt nicht. Die gesetzgeberische Arbeit hat mich gepackt. Mit – notabene viel – Geduld kann gestalterisch auf die Rahmenbedingungen Einfluss genommen werden. Pendent sind beispielsweise ein neues, schlankes kantonales Taxigesetz und die Teilrevision des Strassengesetzes. Das Rüstzeug ist also vorhanden. Es geht mir darum, bei diesen Wahlen vom Listenplatz 14 für die Partei und mich selbst ein gutes Resultat zu erzielen. Das könnte dann ein «Sprungbrett nach Bern» zu einem späteren Zeitpunkt sein.

Was sind die grössten Herausforderungen auf nationaler Ebene und wie gedenken Sie sich hier einzubringen?

Als Erstes geht es um die Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes. Wir dürfen die Hochpreisinsel Schweiz nicht mit weiteren Regulierungen und Zwängen belasten, vor allem bei den Arbeits- und Energiekosten und bei den Bauinvestitionen. Auch die Privatsphäre von uns allen wird stets weiter eingeschränkt. Dann geht es um unsere Beziehungen zu Europa. Wir müssen zwingend mit unserer Währung, unseren Grenzen und dem Gesetzgebungsprozess unabhängig bleiben und gar an Souveränität zurückgewinnen. Zuletzt, der Staat darf nicht weiter uneingeschränkt wachsen, und Missbräuchen bei allen staatlichen Leistungen ist der Riegel zu schieben.



Maurmer Nationalratskandidat Alex Gantner (FDP).

Für die eidgenössischen Wahlen sind noch nie so viele Bewerbungen eingegangen wie in diesem Jahr, dies, obschon das Interesse an Politik abgenommen hat. Wie erklären Sie sich das?

Meine Wahrnehmung ist, dass das Interesse an der Politik – zu Recht – sehr differenziert zum Ausdruck kommt. Die Stimmbeteiligung ist für mich immer auch Ausdruck, wie wichtig das Thema ist. Wir haben eine lange Tradition der Parteienvielfalt, und ich bin froh, dass sich dies im 21. Jahrhundert noch akzentuiert. Auch hier: Der Wettbewerb von Meinungen und Lösungsansätzen bringt die Schweiz vorwärts.

Ihrer Partei, der FDP, werden überall Wahlerfolge vorausgesagt, gehen Sie auch davon aus? Was ist Ihre Analyse?

Die FDP hat in den letzten Jahren ihr Profil nachweislich geschärft und in Exekutiven und Parlamenten gute, konsistente Arbeit geleistet. Dazu gehören auch profilbildende Niederlagen. Für populistische Hüftschüsse, z.B. bei der sogenannten Energiewende, ist und bleibt die Partei nicht empfänglich, sondern sie verfolgt Strategien auf der Basis von Freiheit und Eigenverantwortung. Es gibt wieder eine gesunde Distanz zu einzelnen Unternehmen. Wir stehen für die Wirtschaft als

Ganzes ein. Darum kandidiere ich als unabhängiger Kandidat. Von Verbandsvertretern und Lobbyisten halte ich nicht viel. Das alles wird vom Stimmbürger vermehrt wahrgenommen und erklärt aus meiner Sicht die Wahlerfolge der vergangenen Jahre, und ich hoffe, dass dieser Trend sich nun im Herbst fortsetzen wird.

Der FDP wird in Umfragen eine hohe Wirtschaftskompetenz zugeteilt, bei Fragen des Konsumentenschutzes stürzt sie aber in der öffentlichen Wahrnehmung regelrecht ab. Woher kommt das?

Damit bin ich nicht einverstanden. Der Konsumentenschutz ist eine positive Errungenschaft der vergangenen Dekaden. Nur, auch hier droht nun eine komplette Übersteuerung einer an und für sich guten Idee. Das Grundübel liegt in der vorherrschenden Meinung, dass Bürger und Konsumenten weiter vom Staat bevormundet werden sollten. Das heisst: mehr Regulierungen, mehr Verbote, mehr Kontrollen und somit höhere Produktkosten. Das kann es wirklich nicht sein. Dagegen kämpft die FDP, weil wir auch an die Selbstverantwortung eines jeden Einzelnen bei Produkteentscheidungen glauben.

Gibt es nationale Themen, wo Maur ganz besonders betroffen ist, und wie würden Sie sich dort einbringen?

Sicher einmal der Flughafen Zürich und das ganze Anflug- und Abflugregime. Hier werde ich mich für eine massvolle Entwicklung, die vom Zürcher Volk noch genehmigt werden muss, und eine Kanalisierung der Lärmkorridore einsetzen. Und auch in der Aviatik wird es technische Fortschritte (leisere Triebwerke) geben. Weiter soll aus meiner Sicht das nationale Steuersystem massiv vereinfacht und das Rentensystem auf eine solide finanzielle Basis mit mehr Freiheiten für die Versicherten gestellt werden. Davon werden dann alle Maurerinnen und Maurer profitieren.

Interview: Christoph Lehmann

Interview mit dem Maurmer Nationalratskandidaten Urs Rechsteiner von der CVP

«Für Bildung und Familie einstehen»

Ebenfalls im Rennen um einen Platz in Bern: Gemeinderat Urs Rechsteiner.

MP: Sie sind seit letztem Jahr Gemeinderat in Maur – hat Sie das Amt und die Politik so gepackt, dass Sie jetzt für den Nationalrat kandidieren?

UR: Politik ist eine spannende Sache! Ich wurde sozusagen von Kindheit an bereits vom Polit-Virus gepackt: Mein Grossvater sass als LdU-Politiker im Gemeinderat der Stadt Zürich, mein Vater politisierte auf kirchenpolitischer Ebene in der Stadt Zürich, ich sass später während fünf Jahren im Gemeinderat von Zürich und darf seit April 2014 als Gemeinderat für unser Maur tätig sein. Eine spannende, herausfordernde, schöne, aber auch zeitaufwendige Aufgabe.

Gibt es zwischen der lokalen und nationalen Politik grosse Unterschiede?

O ja, die gibt es. Einerseits findet die nationale Politik auf «der grossen Bühne» statt, bei der jeder und jede zu Wort kommen will, die Medien einen auf Schritt und Tritt verfolgen, andererseits sind die Themen oftmals stark von «politischen Aussenfaktoren» mitbestimmt. Ich denke hier nur schon an all die Berührungspunkte mit der EU oder der internationalen Wirtschaft. Die lokale Politik hingegen verläuft aus dieser Optik viel ruhiger.

Was sind Ihre Themen, wo würden Sie sich in den eidgenössischen Räten einbringen wollen?

Meine Kernthemen wären ganz klar die Bildungspolitik und die Familienpolitik.



Maurmer Nationalratskandidat Urs Rechsteiner (CVP).

Welches sind die Themen, welche in den nächsten vier Jahren auf der eidgenössischen Agenda und welche auf der lokalen Ebene anstehen?

Auf nationaler Ebene sind dies bestimmt die Themen Energie, Altersvorsorge, Zuwanderung und Wirtschaft (Stichwort «starker Franken»). Auf lokaler Ebene

sind dies das Generationenprojekt Looren, der Finanzhaushalt sowie die anstehenden Sanierungen zahlreicher Gemeindeliegenschaften.

Das Amt eines Nationalrates ist doch sehr intensiv – würden Sie das auf sich nehmen wollen?

Selbstverständlich würde ich das auf mich nehmen, jedoch müsste ich dann meinen Beruf als Schulleiter wohl oder übel «an den Nagel hängen». Aber ich bin Realist genug, um zu wissen, dass meine Wahlchancen gering sind. Im Kanton Zürich hat die CVP zwei Nationalratssitze, beide Amtierenden treten wieder an, und auf den nachfolgenden aussichtsreichen Listenplätzen stehen allesamt CVP-Kantonsräte, welche nicht bloss lokal bekannt sind. Aber ich helfe gerne mit, der CVP mit meiner Kandidatur hoffentlich einige zusätzliche Stimmen zu generieren.

Was ist Ihre Prognose zum Wahlausgang? Wer gewinnt, wer verliert die Wahlen?

Die beiden «Maurmer Allianzpartner» FDP und SVP werden leicht zulegen, die CVP als dritte im Bunde wird ihren Wähleranteil gesamtschweizerisch knapp halten können. Verlieren werden voraussichtlich die BDP und die GLP sowie die Linksaussenparteien. Solange diese Stimmen an die FDP, die SVP oder sogar die CVP gehen, ist das für die Schweiz bestimmt kein Nachteil.

Interview: Christoph Lehmann

Maurmer Post

BALD AUCH IN BERN GELESEN?

Mit der Natur
Leben für morgen

BERGER'S Hof-Lädli

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

Selbstbedienung:

Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr

Hoffladen bedient:

Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr

Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger

Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Sicherheit, Freiheit und Unabhängigkeit



Patrick Walder

in den Nationalrat

Präsident SVP Dübendorf

Gemeinderat Dübendorf

Präsident Forum Flugplatz Dübendorf

Hans-Ueli Vogt in den Ständerat.

Liste

1

2 x auf Ihre Liste



Steuerberatung AG
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur



HORTUS

GARTENGESTALTUNG
UND GARTENPFLEGE

Aktuelle Arbeiten:

- Pflanzen setzen (Gehölze, Stauden, Zwiebelpflanzen)
- Gartenumänderungen planen

Walter Süry
Waldburgweg 35
CH-8125 Zollikerberg
078 613 35 25
garden@hortus-suery.ch
www.hortus-suery.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

Craniosacral Therapie

www.barbaracrittin.ch

Bei **Barbara Crittin** Craniosacral Therapie...

- unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte
- befreit von Schmerzen, Schlafproblemen (Migräne ect)
- löst verspannte Strukturen

Krankenkasse anerkannt (excl. Visana, EGK)

Termin nach Vereinbarung - Ich freue mich auf Ihren Anruf
Barbara Crittin, 8127 Forch, 079 504 93 59

Exklusive
Wohnung gesucht

Wir suchen für eine solvente Kundin
eine hochwertige Eigentumswohnung
an bester Lage in der
Region Pfannenstiel.

Engel & Völkers
Büro Wallisellen / ZH Goldküste
043 500 68 68
www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS

Maurmer Post

WAS
VOR DER
TÜR
PASSIERT

Gesucht von Familie aus Forch eine
liebevolle, jung gebliebene und flexible

Rentnerin,

die Erfahrung mit Kindern hat und
Freude daran hätte, idealerweise einen
Tag pro Woche sowie bei gelegentlichen
Einsätzen unsere Buben (3,5 Jahre und
6 Monate) zu hüten.

Familie Schär, 076 412 29 09

Herbstexkursion 2015

Greifvogelstation Berg am Irchel und Thurauen

Samstag, 24. Oktober 2015



Programm

- 07.30 Uhr Abfahrt ab Zumikon Dorfplatz, vor Volg (Dorfstrasse 63)
 07.45 Uhr Abfahrt ab Kirchplatz in Maur
 08.00 Uhr Direkte Fahrt nach Berg am Irchel, Chloster, Greifvogelstation Berg am Irchel. Interessante und kundige Führung durch die Auffangstation.
 12.30 Uhr Weiterfahrt nach Flaach, Zentrum Thurauen

Individuelle Verpflegung in Restaurant vor Ort oder Pick-nick. Danach kleine Exkursion durch renaturierte Thurauen mit erfahrenen Ornithologen. Fernrohre sind vorhanden. Es empfiehlt sich aber, einen Feldstecher mitzunehmen.

- ca. 16.00 Uhr Rückfahrt zu Einsteigeorten
 ca. 17.00 Uhr Ankunft und Schluss der Veranstaltung

Die Teilnehmerzahl ist auf 32 Personen beschränkt. Bitte raschmöglichst anmelden. Bei Petra Lohmann: plohm@reptivet.ch, Kurzenschlossene und E-Mail-Lose dürfen notfalls auch anrufen: 076 380 08 05.

Findet bei jedem Wetter statt. Programmänderungen aber vorbehalten. Unkostenbeitrag für Mitglieder NVMZ Fr. 30.–, für Nichtmitglieder Fr. 50.– (man kann auch noch an der Exkursion Mitglied werden).

Im Betrag sind keine Verpflegungskosten. Die Verpflegung ist individuell. In den Thurauen gibt es ein Restaurant.



Franco Monaco
Maler/Tapezierer
 Gütschstrasse 24
 8122 Binz
 079 441 36 06
 malermonaco@bluewin.ch

KulturMaur

Märchennachmittag mit Jolanda Steiner

Sonntag, 25. Oktober 2015, 15.00 Uhr im Singsaal Schulhaus Aesch/Forch

Das Bilderbuch-Märchenkino Fritzfrisch, Frosch Valentino und ...

Jolanda Steiner wird wieder Gross und Klein in ihre Märchenwelt entführen. Was gibt es Schöneres, als die geschenkte Stunde am 25. Oktober im Märchenland zu verbringen.

Ausführlicher Bericht in der MP vom 23. Oktober 2015.

Für die Kulturkommission, Marianne Brender

*Katholisches Pfarrvikariat Maur
 Pfarrei St. Antonius Egg, Mönchaltdorf, Oetwil am See*

Mit Persönlichkeiten im Gespräch

Samstag, 17. Oktober 2015, 10.00–12.00 Uhr
Inklusive Erfrischungspause

Pfarrsaal Kirche St. Franziskus in Ebmatingen



Spirituell leben zwischen Gebet und Geld

Pater Martin Werlen, Mönch des Klosters Einsiedeln, Novizenmeister und Lehrer am Gymnasium. Von 2001 bis 2013 der 58. Abt des Klosters Einsiedeln und Mitglied der Schweizer Bischofskonferenz im Gespräch.

Wir sprechen mit Martin Werlen über seinen Werdegang, über sein Leben als Mönch und über die Herausforderungen und Fragestellungen, mit denen die christlichen Kirchen im Zeitalter der Globalisierung und des Wertewandels konfrontiert sind.

www.kath.ch/maur

Die Teilnahme ist kostenlos. Parkplätze sind vorhanden.

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

2. Maurmer Oktoberfest

Samstag, 24. Oktober 2015, ab 13 Uhr
Waldhütte Maur, Stuhlen

Live-Musik mit Alberto

Tischreservation ab sofort: Telefon 044 980 28 75 oder
info@maurmeroktoberfest.ch, www.maurmeroktoberfest.ch

O'zapft is!



**Lagerverkauf
in der LANDI Maur**

Wir machen Platz!
Samstag, 17. Oktober, 7.30 bis 16.00 Uhr

**Profitieren Sie von vielen stark
reduzierten Artikeln!**

- Velos und E-Bikes
- Küchenartikel
- Spielzeuge
- Vieles mehr

Auf alle reduzierten Artikel gewähren wir keine
Garantie und keinen Umtausch.

**Festwirtschaft mit Wurst
und Getränken ab 10 Uhr**



LANDI Maur
Rellikonstrasse 3
8124 Maur
Fon 044 980 01 50
Fax 044 980 20 00

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7.30 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr

Samstag
7.30 bis 12.00 Uhr

www.landimaur.ch



**Selbstbestimmtes Wohnen auf der Forch
SENIORENRESIDENZ SCHÜRLI**



**Ab 1. Dez. 2015
Wohnung verfügbar!**

Tun Sie was Ihnen gut tut und geniessen Sie mehr Lebens-
qualität mit dem richtigen Wohnkomfort.

**Grosszügige 2- und 3-Zimmer-
Alterswohnungen**

Forchbahn und Busstation Scheuren, Einkaufsmöglichkeit,
Post und Rest. Schürli in unmittelbarer Nähe.

Interessiert? Rufen Sie für eine unverbindliche Besichtigung an:
Der Residenzverwalter Alfio Zweifel nimmt sich gerne Zeit für
Sie – Tel. 043 366 21 04 oder 076 399 12 56.

WWW.RESIDENZ-SCHUERLI.CH



Gönnen Sie sich den beliebten Service von The Golden Team!

GENIESSEN SIE DIE KULTURSAISON 2015/16.

Wir stellen Ihr ganz persönliches Kulturprogramm zusammen –
und besorgen die Tickets.

Kontaktieren Sie uns.

Entscheidungsfreudige erhalten bis zum 31. Oktober 2015 zwei edle Überraschungen.
Niederfelbenweg 4, CH-8702 Zollikon, Tel +41 (0) 79 353 43 62, info@thegoldenteam.ch
Informationen über uns und weitere unwiderstehliche Angebote auf www.thegoldenteam.ch



Raus in den Herbst

Seniorenwanderung Zürcher Weinland: Marthalen – Rheinau – Klosterinsel

Dienstag, 6. Oktober 2015 (Verschiebedatum 13. Oktober 2015)

Unsere Herbstwanderung führt uns ins Zürcher Weinland. Wir starten in Marthalen. Das schöne Bauerndorf erreichen wir mit der S-Bahn und dem Ortsbus. Bevor wir im Gasthaus Ochsen unseren obligaten Kaffee mit Gipfeli geniessen, erfreuen wir uns bei einem kurzen Fussmarsch durch das Dorf an den wunderschönen, blumengeschmückten Riegelhäusern.

In westlicher Richtung verlassen wir Marthalen und erreichen nach ca. 2 Stunden das Dorf Rheinau. Im althehrwürdigen «Wirtshaus zum Buck» (gebaut 1492) kehren wir ein zum Mittagessen.

Nach der Mittagspause in der historischen Gaststube gehen wir hinunter zur Klosterinsel. Hier bewundern wir die Gartenanlagen mit der berühmten Klosterkirche. Sie gehört zu den schönsten Barockkirchen der Schweiz.

Nach der Besichtigung wandern wir auf dem schönen, aber etwas unebenen Uferweg dem Rhein entlang zurück zum Bahnhof Marthalen.

Wanderzeit:
ca. 3½ Stunden, Auf- und Abstieg ca. je 270 m
Wanderstöcke empfehlenswert, Uferweg

Treffpunkt:
Zürich Stadelhofen, 08.00 Uhr
Abfahrt, 08.21 Uhr mit der S12, Gleis 3,
nach Winterthur

Unser Wanderziel liegt im Gebiet von ZVV, daher können Wanderer aus Ebmatingen und Umgebung bereits ab Ebmatingen (Bus 747, 07.16 Uhr) kollektiv mit dem Wanderleiter fahren.

Rückreise:
Marthalen ab 16.34 Uhr,
Zürich HB an 17.23 Uhr

Anmeldung:
mit Angabe von Fleisch oder Vegi bis
Sonntag, 4. Oktober, 18.00 Uhr über
www.wandergruppemaur.ch oder telefonisch
an den Wanderleiter, Tel. 044 980 15 32.

Auskunft über die Durchführung der Wanderung bei unsicherer Wetterlage am Montag, 5. Oktober 2015, über die Homepage oder telefonisch, Tel. 044 980 15 32.

Der Wanderleiter: Ernst Urech

Filmabend

«Z Kiew redt me Mundaart» Albert Bächtolds phantastische Reise

Freitag, 23. Oktober 2015, 19 Uhr Singsaal Schulhaus Aesch
(Keine Platzreservierungen, Kollekte zur Deckung der Unkosten)

Kennen Sie das «Bächtoldhaus» auf der Forch? Die umgebaute Trotte diente dem Mundartdichter Albert Bächtold einst als Rückzugsort zum Schreiben den Sommer über. Später hat er das kleine, zweistöckige Haus mit zwei Zimmern der Reformierten Kirchgemeinde Maur verkauft mit dem Wunsch, dieses doch für Bildungsarbeit zu nutzen. Nun ist Albert Bächtolds Leben verfilmt worden und sein schillernder Werdegang demnächst im Singsaal Schulhaus Aesch auf der Leinwand zu bestaunen. Es erwarten Sie neben dem Kurzfilm «Z Kiew redt me Mundaart» Interviews zum Leben Bächtolds und ein Filmgespräch mit Apéro in Anwesenheit des Kulturschaffenden und Projektleitenden Beat Toniolo.

Albert Bächtold (1891–1981) war ein Pionier der «Schwiizer» Mundartsprache, eine schillernde Persönlichkeit und historischer Zeitzeuge, u.a. der Russischen Revolution: Adolf Muschg hat ihn «den Faulkner der Schweiz» genannt. Dieser Kurzfilm will ihn als Person, sein Werk und die Mundart vergegenwärtigen und dem heutigen Publikum zugänglich machen. Die Handlung und Reise des Films verläuft auf zwei Ebenen: In der Rahmenhandlung (in der Gegenwart) kommt eine junge Frau in ein Antiquariat, greift mehr zufällig nach einem Buch Bächtolds, wird – geleitet und begleitet von den Erzählungen des Antiquars – in Bächtolds phantastische Welt hineingeführt. Die zweite Ebene (in der Vergangenheit), konstituiert sich aus Szenen und Ausschnitten aus Bächtolds Leben bis zu seinem 40. Lebensjahr. Vier dieser Szenen sind reale Drehs an verschiedenen Orten der Schweiz, sieben sind eindruckliche Schwarz-Weiss-Illustrationen in Mundart, Russisch und Amerikanisch als Off-Stimmen und beziehen sich auf Bächtolds Erlebnisse ausserhalb der Schweiz.

Die Geschichte, die hier erzählt wird, ist archetypisch: Der junge Mann von einfachster (kleinbäuerlicher) Herkunft, der Landschullehrer wird (er hätte studieren wollen), ausbricht aus der provinziellen Enge – er reist zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts nach Russland und in die USA –, erfolgreich und reich wird und schliesslich all sein Geld wieder verliert. Bächtolds ereignisreiche Lebensgeschichte reflektiert eine menschliche Ur-Erfahrung und bietet ein Identifikationsangebot für den Zuschauer, ob Jung oder Alt. Zuerst einmal wird allerdings die junge Frau in der Rahmenhandlung davon angesprochen und «verwandelt» – das musikalische Motiv, das sie begleitet, wenn sie das Antiquariat verlässt, wird dasselbe sein, mit dem Bächtold aus seiner Schulstube aufgebrochen ist.

Insenzierte Filmaufnahmen 20 Minuten: Gegenwartsaufnahmen im Antiquariat in Winterthur und historische Aufnahmen an verschiedenen Orten in Meilen (Oldtimer-Rennszenen, 1927), in Wilchingen (Bächtold-Museum, Stubenszene des Veters, 1911), in Amriswil (Schulmuseum, 1913), im Klettgau (Live-Flugszene, 1927). Die Akteure werden von professionellen Kostüm- und Maskenbildnerinnen wie das Setting von dem erfahrenen wie mehrfach ausgezeichneten Szenografen Marcus Göppner ausgerüstet. Die Flugszenen werden mit Piloten und Flugkamera im ländlichen Flugplatz Schmerlat (Klettgau) gedreht. Illustration/Sprechszenen 10 Minuten.

Mehr zum Projekt und zum Film:
www.albertbaechtold.ch

Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch und die Reformierte Kirche Maur

Aktion Weihnachtspäckli 2015 – Maur macht mit!

Ökumenische Päckliaktion 2015

Seit vielen Jahren ist die Aktion Weihnachtspäckli der grösste Freudenbringer für benachteiligte Menschen in Osteuropa. Tausende Menschen erleben mit dem Weihnachtspäckli und einer christlichen Zeitschrift ein Weihnachtsfest, das nachhaltig wirkt. Die Reformierte Kirchengemeinde Maur und das Katholische Pfarrvikariat Maur sind wieder bereit für die Aktion Weihnachtspäckli 2015. Wir laden Sie herzlich dazu ein, in diesem Jahr wieder Weihnachtspäckli zu machen.

91 102 Päckli sind in der Aktion Weihnachtspäckli 2014 gesammelt worden. Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

91 102 Kinder aus bedürftigen Familien, Waisen, Behinderte, Kranke, alleinerziehende Mütter und Rentner, welche kaum von ihren mageren Renten leben können, hielten staunend ein Geschenk aus der Schweiz in der Hand. Noch heute erzählen sie von der grossen Überraschung, freuen sich beim Haarewaschen über den feinen Duft des Shampoos, genehmigen sich am Sonntag ein Schweizer Gützi, und die Kinder benutzen stolz die neuen Farbstifte in der Schule. Sie haben erfahren, dass sie wertvoll sind, weil jemand für sie ein kostbares Geschenk zusammengestellt hat. Das tut so gut im schwierigen Alltag und ist eine grosse Ermutigung. Die unzähligen Päcklimacherinnen und -macher, welche ihre Geschenke an einer der über 490 Sammelstellen in der Schweiz abgegeben haben, können sich wohl kaum vorstellen, welche Freude ihre Päckli ausgelöst haben. 30 Sattelschlepper verfrachteten die Päckli zur Verteilung in die Ukraine, nach Moldawien, Albanien, Bulgarien, Rumänien, Serbien und Weissrussland. Dank Ihrem Päckli, Ihrer Spende, Ihrem Gebet und all Ihrer Unterstützung für die Aktion Weihnachtspäckli wurde es für notleidende Menschen in Osteuropa Weihnachten. Merci!

**Ökumenische Päckliaktion 2015 –
Achtung: nur 1 Abgabestelle!**

Leider können wir u.a. aus feuerpolizeilichen Gründen nur noch eine beaufsichtigte Sammelstelle anbieten, vielen Dank für Ihr Verständnis und alle Unterstützung!

**KGH Gerstacher
Leeacherstr. 31, Ebmatingen,
Sammelzeit vom 2. bis 12. November zu den Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo–Do 8.30–12 Uhr und Do 13.30–17.00 Uhr**

Letzter Abgabetag ist Donnerstag, 12. November! Bitte gemäss nebstehender Packliste Kinder und Erwachsene packen! Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.

Diakon Joachim Lurk und Pfarrerin Pascale Rondez



Paket für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Zwei Tafeln Schokolade
- Ein Päckli Biskuits
- Kaffee
- Tee
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. weitere Artikel wie Ansichtskarten, Kerzen, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur etc.

Paket für Kinder

- Schokolade
- Biskuits
- Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift
- Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 1-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal etc.

Vorweihnachten

Kerzenziehen 2015

Der Frauenverein Maur-Uessikon lädt ein zum traditionellen Kerzenziehen in der Mühlescheune in Maur. In den Herbstferien,

vom 5. bis 16. Oktober 2015

findet werktags das beliebte Kerzenziehen in unserer Gemeinde statt. Kinder und Erwachsene können von 14 bis 20 Uhr (am 16.10. nur bis 18 Uhr) in gemütlicher Atmosphäre Paraffin- oder Bienenwachskerzen ziehen. Die Helferinnen vom Frauenverein stehen mit Rat und Tat zur Seite. Kinder bis 7 Jahre nur in Begleitung eines Erwachsenen. Bitte saugfähige Lappen mitbringen. Wir freuen uns auf zahlreiche KünstlerInnen!

Frauenverein Maur-Uessikon

*Jagdgesellschaft Maur***Verkehrsunfall mit Wildtieren****Wie verhalte ich mich?**

Mit den kürzeren Tagen häufen sich die Wildunfälle! Jede, auch noch so geringe Kollision mit einem Wildtier kann zu ernsthaften Verletzungen und damit zu Schmerz und Leiden für das betroffene Tier führen. Es ist eine moralische Verpflichtung, alles daran zu setzen, dieses Leiden so rasch wie möglich zu verkürzen.

1. Immer anhalten (sofern es die Verkehrsverhältnisse zulassen), genauer Ort der Kollision festhalten und feststellen, ob das Tier im Bereich der Strasse liegt. Nie versuchen, ein verletztes Tier zu berühren oder gar zu fangen. Lebende Tiere immer in Ruhe lassen!

2. Sofortige Meldung des Unfalls an die Polizei (Einsatzzentrale, Notrufsäule oder Tel. 117) oder – falls bekannt – an den ortsansässigen Wildhüter oder Jagdaufseher. Die Polizei wird den zuständigen Wildhüter oder Jagdaufseher aufbieten, welcher zu jeder Tages- oder Nachtzeit ausrücken und das verletzte Tier suchen und von seinem Leiden erlösen wird. Diese Person stellt dann dem Unfallverursacher auch die für die Versicherung notwendige Bestätigung über den Wildunfall aus. Die sofortige Meldung des Wildunfalls ist rechtlich zwingend. Eine verspätete oder gar unterlassene Meldung ist gemäss Art. 51 Abs. 3 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) strafbar.

3. Nie versuchen, die Tiere selbst zu fangen oder gar zu einem Tierarzt zu bringen. Dies führt dazu, dass die verletzten Tiere aufgejagt werden und teilweise noch über weite Strecken fliehen.

Wir wünschen Ihnen einen unfallfreien Herbst.

Jagdgesellschaft Maur

*Vorweihnachten***Räbeliechtliumzug Ebmatingen
am 3. November, 18.15 Uhr**

Am Dienstag, den 3. November 2015, ab 18.15 Uhr wird der diesjährige Ebmatinger Räbeliechtliumzug stattfinden. Die Kindergartenkinder und die Erst- bis Drittklässler werden, begleitet von Tambouren, auf einer Route rund um das Primarschulhaus Leeacher ihre kunstvoll geschnitzten Räben und einstudierten Lieder präsentieren. Start ist beim Mittagstischlokal.

Route:

Säntisstrasse – Leeacherstrasse – In der Oberwies – Gerstacherstrasse – Hasenbühlstrasse – Singen beim reformierten Kirchgemeindehaus Gerstacher – Leeacherstrasse – Bachtelstrasse.

Beim reformierten Kirchgemeindehaus Gerstacher singen die Kinder ihre einstudierten Lieder. Schön wäre, wenn die Kinder dort viele Zuhörer hätten.

Im Anschluss besammeln sich die teilnehmenden Kinder und ihre Zuschauer auf dem Schulhof zum gemütlichen Ausklang des Abends bei Brezeln, Punsch, Kuchen, Wienerli und Glühwein.

*Das Lehrer-/Hauswartteam des Schulhauses Leeacher
und der Elternrat Ebmatingen*

*Seniorentreffen***Einladung zum
Gmüetli-Zmittag**

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Die Sommerpause für das Gmüetli-Team ist vorbei, und wir starten mit grosser Freude wieder, und zwar in den neuen Lokalitäten, d.h. im Polterkeller im Loorenareal. Wir in der Küche und Sie beim Essen haben bessere Platzverhältnisse, und auch die Parkierungsmöglichkeiten auf dem Parkplatz sind grosszügig bemessen.

Menü:

Gemüsecrèmesuppe oder Salat
Schweizer Poulet an süsssaurem Sauce
Trockenreis und Saisongemüse
Dessert

Tageskoch:

Guido Lingenhag

Anmeldung:

Montag, den 5. Oktober 2015, zwischen 17.00 und 21.00 Uhr unter Tel. 044 980 07 56 oder E-Mail: g.lingenhag@ggaweb.ch

Wir freuen uns, Sie in der neuen Umgebung zu begrüssen.

Für das Gmüetli-Team: Giacomo Nett

Metzgete Herbstabend

**Freitagabend, 30. Oktober 2015
ab 17.30 Uhr**



**Es spielt live die Oldhouse Jazzband
Dixieland-Musik**

ZOLLINGER : Stiftung

Zollinger Stiftung – Zollingerheim – Aeschstrasse 8 – 8127 Forch
Telefon 044 806 14 14 – Mail info@zollingerheim.ch

Fortbildungskommission Maur

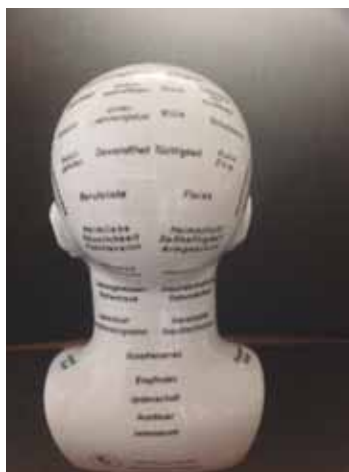
Freie Kursplätze

Gefilzte Windlichter – ein Workshop für Klein und Gross

In diesem Workshop lernen die Kinder die Technik des Filzens. Aus einem einfachen Glas werden hübsche, bunte gefilzte Windlichter gezaubert. Jedes Werkstück wird zu einem einzigartigen Unikat. Im Kurs können 1 bis 2 Windlichter hergestellt werden.

Der Kurs steht Kindern ab Kindergartenstufe offen (in Begleitung einer erwachsenen Person). Ab 2. Klasse auch ohne Begleitung möglich. Bitte um Info bei Anmeldung: Alter der Kinder, mit/ohne Begleitung. Interessiert es Sie, mit Ihren Kindern zu Hause solche gefilzten Windlichter herzustellen? Selbstverständlich steht der Kurs auch Erwachsenen offen.

Daten: Mittwoch, 4. November 2015
Kursleitung: Marlies Bruppacher, Filzfachfrau
Kursort: Werkraum Schulhaus Aesch
Zeit: 14.00–17.00 Uhr
Kursgeld: Fr. 30.– (+Material Fr. 5.–/Windlicht)
Anmeldeschluss: 19. Oktober 2015, bitte per Mail an odette.rechsteiner@schule-maur.ch

Physiognomik-Intensivkurs

Jede Form ist eine Information! Wir lernen in diesem Kurs die Formen des Gesichts, der Schädelform und des Körpers zu verstehen. Wer sind wir? Kennen wir uns selbst, sind wir im Stande, unser Potenzial zu verwirklichen, da wir Entscheidungen treffen, die zu unserem Naturell passen. Das macht glücklich! Zu Beginn schon entscheidet die Entwicklung der Keimblätter, wie wir uns als Persönlichkeit entfalten. Möchten Sie gerne Ihr Gegenüber sofort einschätzen können? Es ist höchst spannend und interessant und bringt viele Vorteile mit sich! Lassen Sie sich auf eine spannende Entdeckungsreise ein.

Vormittagskurs:

Daten: Jeweils Mittwoch, 21.10., 28.10., 4.11., 11.11., 18.11., 25.11., 2.12., 9.12.2015
Kursleitung: Janet Burkhard, www.jb-s.ch
Kursort: Schulungsraum Kirche St. Franziskus, Ebmatingen
Zeit: 10.00–11.30 Uhr

Abendkurs:

Daten: Jeweils Donnerstag 22.10., 29.10., 5.11., 12.11., 19.11., 26.11., 3.12., 10.12.2015
Zeit: 19.00–20.30 Uhr
Kursort: vorauss. Bistro beim Loorensaal, Schulhaus Looren
Anmeldeschluss: 8. Oktober 2015 per Mail an odette.rechsteiner@schule-maur.ch

Der passende Wein zu Ihrem Festtagsmenü

Brillieren Sie als Gastgeber durch die gute Auswahl der Weine für das Festtagsmenü.

Wir verkosten auserlesene Weine für Apéro, Vorspeise, Hauptspeise, Dessert und diskutieren über Aromen und Beschaffenheit dieser Weine. Die vorgestellten Weine werden Sie und Ihre Gäste beglücken!

Datum: Mittwoch, 11. November 2015
Kursleitung: Ricardo Tognella, Dip. WSET
Kursort: Clubraum bei Dreifachturnhalle Looren
Zeit: 19.00–21.30 Uhr
Kursgeld: Fr. 40.– (+Wein Fr 60.–)
Anmeldefrist: 19. Oktober 2015 per Mail bitte an odette.rechsteiner@schule-maur.ch

Feinste Pralinés selbst gemacht

Unter fachkundiger Leitung stellen Sie ca. 12 Sorten Praliné mit und/oder ohne Alkohol her. Vom klassischen Champagnertruffe bis zum Orangenpraliné oder Baileystruffe, alles wird mit viel Fingerspitzengefühl ohne vorgefertigte Hohlkörper aus feinsten Lindt-Schokolade hergestellt.

Ein unvergleichlicher Schoggigenuss zum Selbergeniessen oder verschenken.

Daten: Freitag, 13. November 2015, Samstag, 14. November 2015
Kursleitung: Brigitte Bleuler-Baumer, Hauswirtschaftslehrerin
Kursort: Schulküche Schulhaus Looren
Zeit: Freitag: 18.30–22.00 Uhr
 Samstag: 9.30–13.15 Uhr
Kursgeld: Fr. 60.– (+Fr. 40.– pro Kilo Praliné)
Anmeldefrist: 3. November 2015 per Mail bitte an odette.rechsteiner@schule-maur.ch

Auf der Homepage www.schule-maur.ch, Rubrik Freizeitkurse, gibt es weitere attraktive Angebote. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Amtlich

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau

In Aesch wird nördlich des Aescherbaches das Trennsystem im Abwasser eingeführt. Als erste Baustufe werden zwischen der Aeschstrasse 39/41 und Im Scheipfenacher im Pressvortriebverfahren vom 5. Oktober bis Ende 2015 zwei Abwasserleitungen erstellt. Für im 2016 werden umfangreiche Werkleitungsarbeiten in der Aeschstrasse zwischen Im Brünneli / Langacherstrasse und dem zum Ortsausgang Richtung Looren / Neubau Aeschstrasse 51/53 vorbereitet.

Im Gebiet Vorder-Wannwis werden Werkleitungsarbeiten in Koordination mit dem Hochwasserschutz ausgeführt.

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

Eggstrasse, Bachlenstrasse bis Halbanschluss A52, Maur

Vom 30. September bis Mitte Oktober 2015, Fahrverbot

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Einladung zur Viehschau am Samstag, 3. Oktober 2015, beim Schützenhaus Maur

Statten Sie diesem traditionellen Anlass einen Besuch ab, denn er bietet für Gross und Klein, Jung und Alt etwas: Verfolgen Sie die interessante Arbeit der Experten von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr, lassen Sie sich den ganzen Tag hindurch vom Festwirt kulinarisch verwöhnen. Zum Verweilen in der Festwirtschaft lädt nebst den üblichen Wurstwaren auch ein feines Menü ein.

Die Wahl der Miss Maur um ca. 13.00 Uhr sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Nehmen Sie am Publikumswettbewerb teil und gewinnen Sie einen der verlockenden Preise. Die jüngeren Besucher können sich im Streichelzoo vergnügen und Bekanntschaft mit verschiedenen Tieren schliessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Landwirtschaftskommission Maur

Friedhof Maur Winterbepflanzung

Ab Montag, 19. Oktober 2015, werden die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt.

Spezielle Bepflanzungswünsche sind beim Friedhofgärtner Appenzeller Gartenbau AG, Maur, bis am Freitag, 16. Oktober 2015, unter der Telefonnummer 044 980 03 47, anzumelden.

Pflanzschalen, Blumenzwiebeln, Windlichter, Laternen und jeder weitere Grabschmuck, welchen Sie behalten wollen, muss bis Freitag, 10. Oktober 2015, abgeräumt sein. Nach diesem Zeitpunkt wird der Friedhofgärtner darüber verfügen.

Bestattungsamt Maur

Häckselaktion Herbst 2015

Wann? Wo?

- Woche 43 ab Montag, 19. Oktober 2015
Ebmatingen, Maur, Uessikon
- Woche 44 ab Montag, 26. Oktober 2015
Forch, Aesch, Scheuren, Binz

Was wird gehäckselt?

Sträucher- und Baumschnitt,
nur verholztes Material lose,
Äste bis Ø 15 cm

- Keine Wurzelballen
(Erde und Steine beschädigen
den Häcksler)
- Kein verrottetes Grüngut
- Kein Fremdmaterial
(wie Drähte und Schnüre usw.)

Bereitstellung

- Bis 7.00 Uhr am jeweiligen Montag
- Dicke Seite gegen die Strasse, nicht kreuz
und quer
- Das Häckselgut wird nicht entsorgt.
- Die Reinigung des Platzes ist Sache des
Auftraggebers.

Anmeldung

Mit hinten im Abfallkalender angefügter Karte bis spätestens 7 Tage vor Durchführung. Verspätete Anmeldungen können nur bedingt berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie, dass pro Liegenschaft eine Anmeldekarte einzureichen ist, da diese als Verrechnungsausweis des Unternehmers gegenüber der Gemeinde dient. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Gesundheitssekretariat

Einbürgerung

Folgende Personen bewerben sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

Atanasov, Valentin, geboren 1961,
von Bulgarien, 8122 Binz

Schullerová, Tatiana, geboren 1976,
von Slowakei, 8122 Binz

Naziri, Meshgan, geboren 1976,
von Afghanistan, 8127 Forch

Gegen die beantragten Einbürgerungen kann innert 30 Tagen ab dieser Veröffentlichung, gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung, schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Maur, 2. Oktober 2015, Gemeinderat Maur

Immer beliebter

Nachbarschaftshilfe Maur

Brauchen Sie gelegentlich jemanden, der Sie von A nach B bringt? Zum Beispiel zum Doktor und zurück? Oder der mit Ihnen zusammen Einkäufe erledigt?

Diese und viele andere Dienstleistungen kann Ihnen die Nachbarschaftshilfe Maur vermitteln. Werden Sie Mitglied beim Verein Nachbarschaftshilfe Maur, wir würden uns freuen!

Tel. 079 870 55 16, Internet www.nbh-maur.ch
Mail info@nbh-maur.ch

Nachbarschaftshilfe Maur

Märtegge

Vermisse mein junges Tigerli! Hansis Fell ist grau-schwarz, er hat ein weisses Lätzli, weisse Söckli und Stiefeli. Er wohnt in der Lohwis, Ebmatingen. Wer weiss, wo er steckt? 076 373 40 41.

Zu verschenken: Bernina-Nähmaschine (ohne Koffer).
H. Fritzi, Zürichstrasse 246, 8122 Binz, 044 980 15 02.

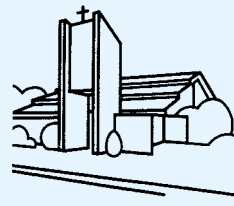
Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Spalte soll der alte «Märtegge» wieder aufleben. Das heisst: Hier können Sie Velos verschenken, Büsis suchen, Garage-Sales ausrufen und andere Sachen annonciieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Alles, was Sie machen müssen, ist den Coupons unten ausschneiden, ausfüllen und mit Fr. 10.– in einem Couvert schicken an:

Maurmer Post
«Gesucht/Gefunden»
Postfach 251
8123 Ebmatingen

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,
Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. Oktober 2015

16.00 Uhr Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 4. Oktober 2015

9.00 Uhr Fiire mit de Chline,

Thema: «Die Reise von Jona»

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Caritas – Flüchtlingshilfe

Montag, 5. Oktober 2015

19.00 Uhr Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 7. Oktober 2015

9.45 Uhr ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Donnerstag, 8. Oktober 2015

9.15 Uhr **kein Wortgottesdienst**

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg,

Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag

(ausser Feiertagen und Ferien)

von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

Voranzeige: Vortrag von Pater Martin Werlen

Mit Persönlichkeiten im Gespräch am Samstag, 17. Oktober 2015, 10.00–12.00 Uhr (inklusive Erfrischungspause) im Pfarreisaal von St. Franziskus. Pater Martin Werlen ist Mönch des Klosters Einsiedeln, Novizenmeister und Lehrer am Gymnasium. Von 2001 bis 2013 war er der 58. Abt des Klosters Einsiedeln, und er ist Mitglied der Schweizer Bischofskonferenz. Wir sprechen mit Martin Werlen über seinen Werdegang, über sein Leben als Mönch und über die Herausforderungen und Fragestellungen, mit denen die christlichen Kirchen im Zeitalter der Globalisierung und des Wertwandels konfrontiert sind. Die Teilnahme ist kostenlos. Parkplätze sind vorhanden. Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Kommission Erwachsenenbildung

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter:

www.kath.ch/maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an.

Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägerstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.
Aeschstrasse 8, 8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Ich gehe nicht viel in die Kirche



Foto Kirche zVg.

Diese Aussage höre ich häufig. Sie ist heute anscheinend allgemein üblich. Kirche ist nicht wichtig. Gottesdienst brauche ich nicht. Ist das so? Oft stecken dahinter schlechte Erfahrungen aus grauer Vorzeit. Was man dabei verpasst, das weiss man gar nicht.

Was bedeutet Kirche? Sie ist die Gemeinschaft der Christen, also der Menschen, die an Jesus Christus glauben. Mir ist es wichtig

geworden, als ich Christ geworden bin, andere Christen zu treffen. Ich habe mich gefreut, sie zu sehen. Es hat mich für den Alltag ermutigt. Bei ihnen bin ich willkommen.

Im Gottesdienst hört man ausserdem die Erklärung des Wortes Gottes. Je vertrauter ich mit diesem Wort werde, umso weniger passe ich mich einfach dem Zeitgeist an. «Selber denken – die Reformierten» war mal ein

Slogan für die Reformierte Kirche. Das klingt doch gut: Ich lasse mir meine Meinung nicht einfach von den Medien vorgeben. Ich höre auf Gott und sein zeitloses und immer wieder überraschend aktuelles Wort. Ich denke darüber nach und habe den Mut, manches anders zu sehen, als allgemein üblich.

Viele schimpfen über Wertezwischenfall, zunehmende Gewalt und, und. Da ist das Gebet für die Menschen, für

Jugendliche, für Ehen und Familien, für Politik und Wirtschaft wichtig. Im Unservater wird das beispielhaft zusammengefasst. Das ist unsere Aufgabe. Beten ist konstruktiver als schimpfend zu resignieren.

Viele gehen wegen des Segens in den Gottesdienst. Gestärkt durch Wort, Gebet und Lieder geht man mit dem Segen Gottes wieder in den Alltag. Es überrascht mich, dass Menschen so einfach darauf verzichten. «An Gottes Segen ist alles gelegen.» So hat man es früher gewusst. Jetzt ist der Mensch scheinbar autonom.

Er braucht den Segen nicht. Er kann alles allein.

Für mich ist es eine enorme Entlastung, nicht alles allein tun zu müssen. Ich kann im Segen Gottes geborgen in den Alltag gehen. Ich kann mit Jesus über alles reden, was anliegt. Das schützt nicht vor Schwierigkeiten. Aber ich weiss, ich bin nicht allein. Ich bin geborgen in Gott. Darauf möchte ich nicht verzichten.

Also: Sehen wir uns im nächsten Gottesdienst?

Pfrn. Dagmar Rohrbach

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Oktober
10 Uhr, Kirche Maur
Das Wichtigste und Grösste
MK 12, 28–34
Mit Taufen
Pfarrerin
Dagmar Rohrbach
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Espoir
Anschliessend
Kirchenkaffee

9 Uhr, St. Franziskus,
Ebmatingen
«Reise von Jona»
Diakon Joachim Lurk
und Team
Fiire mit de Chliine

17 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Jugendgottesdienst
Thema: Danken
Pfarrerin Dagmar
Rohrbach

TERMINKALENDER

Mittwoch, 7. Oktober
9.45–10.15 Uhr,
Kapelle Forch
**Wöchentlicher ökumen.
Gottesdienst**

19.30 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Fröhliches Singen
Leitung: Ruth Steiner
Keine Anmeldung nötig

AMTSWOCHEN

4.–10. Oktober 2015
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

Oktober

Freitag, 2. Oktober

Wild-Saison in Maur

Das Restaurant Schiffflände hat seit Mitte September bis Ende Oktober ihre Saison-Speisekarte mit Wild-Spezialitäten ergänzt.
Rest. Schiffflände Maur.

Oktober-Fest auf dem Schiff

19.30–21.30 Uhr

Der Oktober ist der Monat der Feste – Prost!
Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Bündner Jazz

Abendkasse & Bar ab 19 Uhr, Konzert 20 Uhr:

Konzert mit dem Bündner Jazz-Quartett «Clamür» (von Latin bis Blues – die Freiheit der Improvisationen), Mühle Maur, Reservation unter Tel. 043 366 13 40 oder kultur@maur.ch. Kulturkommission Maur.

Samstag, 3. Oktober

Viehschau Maur

9.30–14 Uhr

Die grosse und traditionelle Viehschau Maur für Gross und Klein: «Wer ist die schönste Miss Maur?».

Schützenhaus Maur. Landwirtschaftskommission Maur.

«Raritet schöni Raritet!»

14–17 Uhr

Ausrufer und Guckkasten, Burg Kunstkammer und Herrliberger-Sammlung. Museen Maur.

Sonntag, 4. Oktober

Sonntags-Brunch

10.45–12.15 Uhr

Herbst-Morgen mit Frühstücks-Brunch auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Botanischer Garten

11 Uhr

Besammlung beim Eingang, «Neophyten 2», Führung im Botanischen Garten Grüningen. ZKB-Stiftung Botanischer Garten Grüningen.

Dampfschiff Greif

Rundfahrten Maur–Greifensee–Uster–Maur mit dem Dampfschiff Greif, jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur. Keine Reservationen möglich, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder www.dampfschiff-greif.ch.

Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmingen.

Montag, 5. bis 16. Oktober

Kerzenziehen 2015

14–20 Uhr

Paraffin- oder Bienenwachs-Kerzen ziehen für Kinder (bis 7 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen) und Erwachsene, bitte saugfähige Lappen mitbringen, Mühlescheune Maur Frauenverein Maur-Uessikon.

Montag, 5. bis 18. Oktober

Bibliotheken Maur

Während den Herbstferien haben die Bibliotheken wie folgt geöffnet: Aesch-Forch: jeden Mittwoch, 17.30–19.30 Uhr; Ebmingen: jeden Donnerstag, 18.30–20 Uhr; Maur: jeden Donnerstag, 18.30–20 Uhr. Bibliotheken Maur.

Dienstag, 6. Oktober

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Seniorenwanderung

Zürcher Weinland: Marthalen – Rheinau – Klosterinsel, Besichtigung der Barockkirche mit Chor und Sakristei, Wanderleiter: Ernst Urech. Wandergruppe Maur.

Kennenlernen

9.30–12 Uhr

«Café International» Treffpunkt, um neue Leute kennenzulernen, Guggel-Lounge, Dorfplatz, Zumikon. Freizeitzentrum Zumikon.

Mittwoch, 7. Oktober

Ferienplauschkurs

Erste Hilfe

9–12 Uhr

Erste-Hilfe-Kurs. Kinder ab der 3. Klasse bis 14 Jahre lernen spielerisch die Grundlagen der Ersten Hilfe, Theorielokal im Gemeindehaus Maur, Zürichstrasse 8, Maur, Anmeldung erforderlich samariterverein-maur.ch. Samariterverein Maur.

Gmüetli-Zmittag

12.30 Uhr

Gmüetli-Zmittag mit den kochenden Männern, Menü: Gemüsecremesuppe o. Salat; Poulet an Süsssauer-Sauce, Reis und Gemüse: Dessert. Tageskoch Guido Lingenhag, Jugend- und Freizeithaus Looren Maur-Forch, Anmeldung am Montag, 5.10., von 17–21 Uhr unter Tel. 044 980 07 56. Oder E-Mail g.lingenhag@ggaweb.ch. Seniorenkommission Maur.

Pasta-Plausch

19.30–21.30 Uhr

Pasta-Köstlichkeiten mit Rundfahrt der «Stadt Uster» auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Donnerstag, 8. bis

11. Oktober

Ferienlager für Erste Hilfe

13.30 Uhr

Ferienlager für Erste Hilfe, Zielgruppe 14- bis 16-jährige Jugendliche, altersangepasste Nothilfe-Ausbildung auf verschiedenen Stufen, Pfadiheim Wassberg, Forch. Anmeldung erforderlich unter www.samariterverein-maur.ch. Samariterverein Maur.

Donnerstag, 8. Oktober

Walken für jedermann

9–10.15 Uhr

Treffpunkt Brunnen beim Restaurant Krone, Forch, ganzes Jahr, 1 Stunde gratis. Pro Senectute Zürich.

Freitag, 9. Oktober

Metzgete

auf dem Greifensee

19.30–21.30 Uhr

Metzgete auf dem Greifensee und eine Schlachtplatte mit Schiffrundfahrt, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 10. bis 16. Oktober

Kerzenziehen 2015

14–20 Uhr

Paraffin- oder Bienenwachs-Kerzen ziehen für Kinder (bis 7 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen) und Erwachsene, bitte saugfähige Lappen mitbringen, Mühlescheune Maur. Frauenverein Maur-Uessikon.

Sonntag, 11. Oktober

Sonntags-Brunch

10.45–12.15 Uhr

Herbst-Morgen mit Frühstücks-Brunch auf dem Greifensee, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Dampfschiff Greif

Rundfahrten Maur–Greifensee–Uster–Maur mit dem Dampfschiff Greif, jeweils 12.45, 15.15 und 15.45 Uhr ab Maur. Keine Reservationen möglich, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder www.dampfschiff-greif.ch. Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes Greif, Ebmingen.

Montag, 12. bis 16. Oktober

Kerzenziehen 2015

14–20 Uhr

Paraffin- oder Bienenwachs-Kerzen ziehen für Kinder (bis 7 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen) und Erwachsene, bitte saugfähige Lappen mitbringen, Mühlescheune Maur. Frauenverein Maur-Uessikon.

Montag, 12. Oktober

Häcksel-Service

8–17 Uhr

in Ebmingen, Maur, Uessikon. Heute Anmeldeschluss für die Durchführung vom 17. bis 21. Oktober. Gesundheitssekretariat Maur.

Dienstag, 13. Oktober

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Spielnachmittag

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Ortsverein Binz-Ebmingen.

Mittwoch, 14. Oktober

Kartonsammlung

6.45–17 Uhr

ganzes Gemeindegebiet, der Karton muss ab 6.45 Uhr bereitstehen. Gesundheitssekretariat Maur.

Verantwortlich: Sandro Pianzola

HERBSTZEIT IST WILDZEIT

WIR LASSEN DIE WILDSAU RAUS!

GEBRATENES WILDSCHWEINSCHNITZEL, WILDRAHMSAUCE, SPÄTZLI, ROSENKOHL, MARONI, WILDGARNITUR

UND NOCH VIELE ANDERE WILDSPESIALITÄTEN IM RISTORANTE ROSENGARTEN

Rosengarten

FORCHSTRASSE 191 · 8125 ZOLLIKERBERG · 044 391 66 01 · WWW.RISTORANTEROSENGARTEN.CH